

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 37

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neubau des Herrn H. Kny, Postbeamter, Weinfelden. Glaserarbeit an Alf. Keller, Glaseri, Weinfelden; Schreinerarbeit an Huber-Schaad, Weinfelden; Parquetarbeit an Parquetterie Seiler, Schaffhausen.

Straßenbau Eschenbach (Luzern). Sämtliche Arbeiten an Moritz Widmer und Josef Schwendimann, Eschenbach.

Wasserleitung im Horn bei Bichelsee. Lieferung der Röhren und Legen derselben an J. Herrmann, Schmied in Ettenhausen-Adorf; Grabarbeiten an J. Barban, Kienberg bei Bichelsee.

Wegbauten Bözingen bei Biel. Der Weg in der Winterhalden an Robert Lafranchi, Unternehmer in Leubringen bei Biel; der Weg im Moos an Martino Giaromati, Unternehmer in Nützenbach bei Laupen (Bern).

Wasserversorgung Ganterswil. Die Quellsfassungsarbeiten und die Ausführung der Zuleitung zum Reservoir sind an Baumeister Joh. Mescher in Ebnet vergeben worden.

Die Kanalisations-, Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zu den großen Stallungen des Hengstendepots in Avenches an Ad. Fischer-Hendellet, Unternehmer in Freiburg.

Bernische Trinkerheilstätte „Müchtern“ bei Kirchlindach. Die Glaser- und Schreinerarbeiten inkl. Beschlag und Verglasung an G. Lüfcher, Schreinermeister in Bern, Stucki, Schreinermeister in Bern, und an das Baugeschäft Stämpfli in Rätzwil; die Gipser- und Malerarbeiten an J. Bredbühler und Ch. Haldimann in Bern.

Der Bau der Belvoirstraße Zürich an Müller u. Beerleber.

Verschiedenes.

Bergbau in Graubünden. Die Graubündner Regierung genehmigte den Pachtvertrag der Gemeinde Lenz betr. bergbauliche Untersuchung und Ausbeutung des Gemeindegebietes. Wie bekannt, hatte Graubünden in früheren Zeiten schon an verschiedenen Orten Bergbau, doch waren durch denselben die Wälder ausgerottet worden. Mit Benützung der elektrischen Kraft erwacht vielleicht neues Leben.

Etwa zwanzig Arbeiterwohnungen gedenkt eine Gesellschaft in Moutier zu errichten, das nächstens auch eine Hydrantenanlage und ein neues Schulhaus erhalten soll.

Eine „Ziegelverkaufsstelle Stuttgart“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ist soeben ins Leben getreten. Gegenstand des Unternehmens ist An- und Verkauf von Ziegelwaren und sonstigen Baumaterialien. Die nunmehr bestehende Gesellschaft ist aus der früher bestehenden Ziegler-Vereinigung hervorgegangen und hat als

besonderen Zweck ins Auge gefaßt, dem beginnenden Unterbieten und Schleudern der Backsteinpreise mit seiner vereinten Kraft entgegenzutreten.

Die Verwaltung der Gesellschaft ist bewährten Männern anvertraut und zwar Herrn Direktor Schrader in der Eigenschaft als Vorsitzender des Verwaltungsrats und Herrn A. Höfer in provisor. Weise als Geschäftsführer. Als weitere Mitglieder sind die Herren Bauer, Schofer u. dem Verwaltungsrat beigegeben.

Den Haupteingang zu der Pariser Weltausstellung wird ein architektonisches Riesenthor an der Place de la Concorde bilden, wo hohe Gerüste es noch den Blicken der Neugierigen verbergen. Drei Bogen von 45 Meter Höhe werden so zu einander gestellt, daß sie ein Dreieck umschließen, welches, von einer ungeheuren Kuppel überdeckt, bei Regenwetter 2000 Personen Schutz gewährt. Diese Kuppel wird in Gold und Purpurrot strahlen. Zu beiden Seiten des aus Eisen mit einer leichten Mörtelbekleidung gebauten Thores erheben sich schlanke Thürme. Den Hauptbogen des Thores krönt das Vorderstück des Schiffes aus dem Stadtwappen von Paris, und das Ganze überragt eine allegorische Riesengestalt des Weltfriedens. Der gezackte Rand des bunt bemalten Mauerwerkes wird mit vielfarbigem Glase ausgelegt sein, das in tausendfältiger Pracht die Sonnenstrahlen zurückwirft. Im Innern des Gewölbobogens werden Statuen die „Fee Elektrizität“ darstellen und zu beiden Seiten ziehen sich Friese von 9 Meter Länge und 2 Meter Breite hin, welche in allegorischen Bildwerken die Arbeit veranschaulichen: Lange Reihen von Arbeitern aus allen Werkstätten menschlicher Thätigkeit eilen mit den Erzeugnissen ihres Fleißes der Ausstellung zu. In sehr geschickter Weise hat der Architekt den Plan verwirklicht, den zahlreichen Besuchern der Ausstellung einen schleunigen Eintritt und gleichzeitig eine Kontrolle zu ermöglichen. 58 Gänge, die im Halbkreise aneinander gereiht sind, laufen auf einen Punkt aus, wo ein Kontrolleur die Eintrittskarten abnimmt. Man hat ausgerechnet, daß auf diese Weise gegen 70,000 Besucher durch dieses einzige Thor in einer Stunde Einlaß in die Ausstellung erlangen können, ohne daß eine bedeutende Stöckung im Verkehr daraus entsteht.



SCHUZZ-MARKE



Spezialität:

Bohrmaschinen,

Drehbänke,

Fräsmaschinen,

eigener patentirter unüber-

treffener Construction.

SCHUZZ-MARKE





Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

2230